



Jan Weinmann

Einzelvertreter im Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Antje Kellner
über
Fachbereich Zentrale Dienste, Rats-/Bezirksratsangelegenheiten
Landeshauptstadt Hannover

Hannover, den 11. Februar 2021

Änderungsantrag gemäß §34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel zur Beschlussdrucksache Nr. 15-0191/2021 "Text für die Legendenschilder am Marahrensweg"

Marahrens richtig groß ehren!

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Der Bezirksrat zementiert seine Entscheidung, August Marahrens weiterhin als Straßennamensgeber geehrt zu sehen und spendiert ihm besonders große Legendenschilder, die sich – wie gefordert kritisch, aber neu: angemessen ausführlich – mit seiner Vergangenheit befassen. Die Legendenschilder für den Marahrensweg werden abweichend von der Beschlussdrucksache mit dem bereits öffentlich vorgestellten Text aus beigefügter Anlage verfasst – auf Basis des Berichts des Beirats für die wissenschaftliche Betrachtung von namensgebenden Persönlichkeiten. Die Verwendung von Legendenschildern in Sondergröße mit ggf. alternativer Montage am Schildermast wird demnach ergänzend vorgegeben, höhere Kosten hierfür trägt der Bezirksrat.

Begründung:

Die PARTEI lässt sich nicht nachsagen, sie würde nicht zuhören – und hat schnell von den "Großen" gelernt. Der Bezirksrat Döhren-Wülfel hat schließlich immer Recht! Kein Grund also, sich hinter seinen Entscheidungen verstecken zu müssen.

Dank Prüfung durch die Niedersächsische Kommunalaufsicht ist der plötzlich geheime Text-Beschluss für das Legendenschild nichtig und gehört – als Teil einer anständigen Auseinandersetzung mit dem Thema – in die Öffentlichkeit, wie die gesamte vorangegangene stadtweite Diskussion auch.

Wenn schon die fachlich und sachlich handfeste Experten-Empfehlung zur Umbenennung übergangen wird, wie anschließend auch der – ehrliche, aber viel zu kurze – ebenso fachlich und sachlich handfeste Experten-Textvorschlag für das Legendenschild, dann kann ein im Geheimen beschlossener relativierender Laien-Text nicht das Ergebnis eines demokratischen Prozesses dieses politischen Gremiums sein.

Das von der PARTEI entworfene und am 28. September 2020 vorgestellte XXL-Legendenschild mit einem alternativen, aufrichtigen und die Arbeit des Beirats für die wissenschaftliche Betrachtung von namensgebenden Persönlichkeiten würdigenden Text erfreute sich großer Beliebtheit und war binnen Stunden von Interessierten mitgenommen worden. Zeit, es jetzt dauerhaft umzusetzen!

Jan Weinmann

Die PARTEI

Kreisverband Region Hannover

Wagenerstr. 9 A

30169 Hannover

Jan Weinmann

weinmann@partei-hannover.de

www.partei-hannover.de

Anlage zum Änderungsantrag zur Beschlusssache Nr. 15-0191/2021; Text für Legendenschild:

August Marahrens, 1875–1959

Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, sah in Hitler einen Retter Deutschlands und bejahte 1933 die Machtübertragung an ihn.

Verschiedene Stellungnahmen zeigten Marahrens' Unfähigkeit zu einer kritischen Haltung gegenüber dem Führer-Staat auch in der Kriegszeit:

- Er unterschrieb am 20. Juni 1939 die rassistischen und anti-jüdischen „Fünf Grundsätze“, während einige andere Kirchenfunktionäre die Unterschrift verweigerten.
- Er unterließ es, gegen den Krankenmord zu protestieren.
- Er unterstützte durch öffentliche Äußerungen und Gebetsvorschläge den Krieg gegen die Sowjetunion und den nationalsozialistischen Kampf um „Lebensraum“.
- Er betonte nach dem Bekanntwerden der Massenmorde an Juden im Osten, die Kirche wolle sich nicht in die staatliche Judenpolitik einmischen.
- Äußerungen wie, die evangelische Musikpflege habe sich bereits „vor der nationalen Revolution ... fast völlig judenrein“ gehalten, zeigen seine grundsätzliche Anerkennung der nationalsozialistischen Rassenlehre.

Auch nach dem Krieg zeigte Marahrens nur bedingt Ansätze von Einsicht. Von rassistisch-antisemitischen Positionen distanzierte er sich nicht.

Zu einem klaren, öffentlichen Schuldeingeständnis, dass er zur Stabilisierung der NS-Diktatur aktiv beigetragen hatte, konnte er sich nicht überwinden.

Die Vernichtung der europäischen Juden bleibt von Marahrens auch nach 1945 unerwähnt.

Dies ist seine Straße – deal with it!
Ihr Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel